

STELLUNGNAHME 2016-11-013 öffentlich	Referat	Referat VII
	Amt	Verkehrsmanagement und Geoinformation
	Amtsleiter/in	Herr Wegmann
	Telefon	3 05-2321
	Telefax	3 05-2330
	E-Mail	johannes.wegmann@ingolstadt.de
Datum	24.08.2016	

Gremium	Sitzung am (falls bekannt)
Bezirksausschuss XI – Friedrichshofen-Hollerstauden	

Beratungsgegenstand

Schulwegsicherheit „Bei der Hollerstaude“

Stellungnahme der Verwaltung:

Von einem Bürger wurde die Verkehrssituation in der Straße „Bei der Hollerstaude“ als sehr gefährlich bezeichnet. Zur Verbesserung der Situation wurden verschiedene Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung und eine Querungshilfe vorgeschlagen, die wir geprüft haben.

Die Errichtung von Fußgängerüberwegen (FGÜ) ist an verschiedene örtliche und verkehrliche Voraussetzungen geknüpft. Im vorliegenden Fall sind es in erster Linie die verkehrlichen Voraussetzungen, die der Errichtung des beantragten FGÜ entgegenstehen. Nach den Vorgaben der Straßenverkehrsordnung (StVO) sind FGÜ nur einzurichten, wenn mindestens 50 – 100 Fußgängerquerungen in der Tagesspitzenstunde erfolgen. Dieser Wert wird nach unseren Beobachtungen nicht annähernd erreicht.

Im Zusammenhang mit der beantragten Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h in der gesamten Straße „Bei der Hollerstaude“ wurde in der Zeit vom 03.06. bis zum 13.06. eine Geschwindigkeitsmessung durchgeführt. Bei insgesamt 36.601 registrierten Fahrzeugen konnten wir lediglich eine Überschreitungsquote (< 53 km/h) von 1 % feststellen. Darüber hinaus handelt es sich bei der Straße „Bei der Hollerstaude“ um eine Quartierserschließungsstraße, was gegen die Ausweisung als Zone 30 spricht. Ferner betreibt die INVG eine Buslinie in dieser Straße. Eine Geschwindigkeitsbegrenzung wäre für die Busbeschleunigung kontraproduktiv.

Aus den genannten Gründen sehen wir derzeit keine Möglichkeit, die beantragten Maßnahmen umzusetzen. Erst 2015 wurden mehrere Tempo 30-Zonen vom Bayerischen Verwaltungsgericht aufgehoben, weil die in § 45 Abs. 1c StVO aufgeführten gesetzlichen Vorgaben nicht erfüllt waren.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

gez

Johannes Wegmann